

Ausstellung auf dem Berliner Teufelsberg
mit Arbeiten von

Anett Lau / Gino Kuhn



Bild: Anett Lau (Held der Arbeit)

Rollenmuster- und Strukturen

Ausstellung vom 14.04.2018 bis 30.04.2018

Vernissage: 14.04.2018 – 19.00 – mit Musik: Detlef Jablonski

Finissage 30.04.2018 – 19.00 mit Musik: Stefan Krawczyk, Dr. Nojoke / Performance: Werner Kernebeck, David Braithwaite, Ronald Gonko

Ort: Alte Kantine Spionagestation

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag 15.00 – 18.00 Uhr

Vernissage/Finissage – verbilligter Eintritt: 5 € mit vorheriger Anmeldung bei:
richard.rabensaat@web.de

Die 1967 in Greifswald geborene Künstlerin Anett Lau kombiniert in ihren Papierarbeiten Muster-
tapeten und DDR Dokumente zu vielschichtigen Assemblagen. Die Tapete ist für sie ein „Sinnbild
musterhafter Vorgaben der menschlichen Gesellschaft in stereotypen Rollenerwartungen an das
Individuum,“ so Anett Lau. Gefundene Materialien einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenos-
senschaft der DDR - Buchhaltungsunterlagen und Arbeitsbescheinigungen - werden auf

Tapetenbahnen collagiert und als Scherenschnitt bearbeitet. So schafft die Künstlerin neue Blickwinkel auf vorgefertigte Strukturen und prägende Rollen- und Sozialmuster.

Der 1955 in der Nähe von Heidelberg geborene Gino Kuhn hat als Fluchthelfer DDR Bürgern die Flucht von Ost nach West ermöglicht. Während seiner Inhaftierung durch das Ministerium für Staatssicherheit in der Haftanstalt Rummelsburg der DDR von 1976 bis 1978 hat Gino Kuhn die repressiven Strukturen des vermeintlich sozialistischen Staates am eigenen Leib erfahren. Kuhn war Bauzeichner und Inhaber eines Architekturbüros mit dem Schwerpunkt Ökologisches Bauen. In seinem malerischen Werk hat er sich kontinuierlich mit der prägenden Erfahrung der Haft und den politischen Umständen in der DDR auseinander gesetzt.

Durch ihre Beschäftigung mit Elementen aus der geschichtlichen Periode, die dem Teufelsberg sein Gepräge gegeben hat, korrespondieren die Werke der beiden Künstler mit dem historischen Hintergrund der ehemaligen Spionage Station. Während Gino Kuhn sich hierbei auf die hierarchischen Strukturen konzentriert, sind für Anett Lau Muster und Formulare der verblichenen DDR künstlerisches Arbeitsmaterial und Ausdruck menschlichen Ordnungstrebens.

Die Ausstellung ist eine private Veranstaltung des Teufelsberg Vereins / Initiative Kultur Denk-Mal-Berliner Teufelsberg e.V.

Weitere Informationen:

www.teufelsberg-project-space.org

www.teufelsberg-verein.de

www.teufelsberg-berlin.de

www.anett-lau.de

www.rabensaat.de

Kontakt:

richard.rabensaat@web.de /

Tel: 030 493 65 75

Adresse:

Teufelsseechaussee 10, 14193 Berlin

Anfahrt zum Teufelsberg:

S-Bahn Heerstraße

von dort die Teufelsseechaussee ca. 30 min zu Fuß / 10 min Rad in Richtung See. Am Parkplatz auf halber Höhe der Chaussee über den gepflasterten Weg am Ende des Parkplatzes zur Station. Die Spionagetürme sind recht schnell nach der ersten Umbiegung des Weges zu sehen.

Bild: Gino Kuhn (Im Tigerkäfig der Stasi)

